

Das Allerheiligste Blut von BRÜGGE

BELGIEN



Die ältesten Dokumente, welche von dem Allerheiligsten Blut berichten, stammen aus dem Jahr 1256. Das Heilige Blut war wahrscheinlich ein Teil einer Reliquiengruppe der Passion Christi, welche sich im Imperialmuseum Bucoleon in Konstantinopel befand. Die Stadt wurde von den Kreuzfahrern belagert und folgend erobert. Balduin, Graf von Flandern, krönte sich zum neuen Kaiser und schickte die Reliquie des Allerheiligsten Blutes nach Brügge, in seine Heimat.



Reliquie des Heiligen Blutes



Der Reiter spielt den Grafen von Flandern mit dem Heiligen Blut



Prozession zu Ehren des Heiligen Blutes



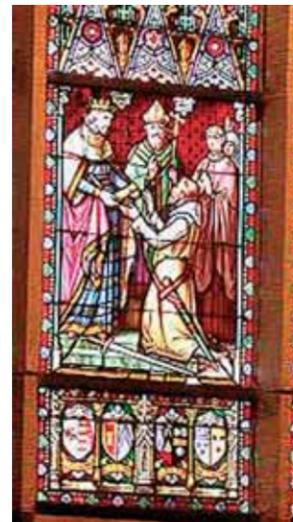
Heilig-Blut-Kirche



Ansicht von Brügge



Innenansicht der Heilig-Blut Kirche, Brügge



werden biblische Szenen und die Ankunft des Grafen von Flandern mit der Reliquie gemimt. Der Heilig-Blut-Prozession wohnt internationales Publikum bei.

In jüngster Zeit untersuchte man die Kristallampulle mit dem Heiligen Blut. Die Analysen ergaben, dass die Flasche aus dem XI Jahrhundert und aus einer Konstantinopel umgebenden Region ist. Auch wenn die Bibel nicht erwähnt, dass das Blut Christi aufbewahrt wurde, berichten die Apokryphischen Evangelien, dass Joseph von Arimathäa einige Blutstropfen von Christus aufbewahrte. Der Tradition nach brachte der Graf von Flandern die das Blut Christi enthaltende Flasche nach dem zweiten Kreuzzug von Jerusalem nach Brügge. Neuste Nachforschungen ergaben jedoch, dass die Reliquie aus Konstantinopel stammte und später, um 1250, nach Flandern kam.

Die Verehrung der Reliquie gab der berühmten Kostümprozession von Brügge ihren Ursprung, jedes Jahr zu Himmelfahrt